



# Tanweise

das aktuelle Infoheft der  
Brass Band FM Adligenswil



## Grusswort des Präsidenten

Liebe Freunde und Gönner der Feldmusik Adligenswil

Als unser Dirigent Daniel Fähndrich im Sommer 1996 die musikalische Leitung unseres Vereins übernahm, hätte wohl niemand gedacht, dass er in diesem Jahr das 20. Jahreskonzert dirigiert. An dieser Stelle möchte ich Dani ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz danken.

Lesen Sie zudem, was im letzten Vereinsjahr so alles geschehen ist, und lernen Sie unsere Musikantinnen und Musikanten von ihrer privaten Seite kennen. Herzlichen Dank an unseren Vizepräsidenten Thomas Käch für die Beiträge zur 5. Ausgabe des Tonweise.

Der nächste Höhepunkt wird sicherlich das Jahreskonzert vom 20. und 21. November 2015 sein. Lassen Sie sich überraschen, wie die Feldmusik Adligenswil das Thema „Legende und Held“ umsetzen wird.

## Jahreskonzert 2014 ganz im Zeichen des Logos Melodien in bunten Farben.

Ein Jahreskonzert ganz im Zeichen des Logos – Melodien in bunten Farben. Farben in Töne umsetzen oder umgekehrt Musik in Farben. Ein spannendes Experiment und ein besonderer Genuss für das verwöhnte Ohr. Die Adligenswiler Blasmusiker haben dem Thema «Farbe ins Spiel bringen» einen ganzen Konzertabend gewidmet. Gestartet wurde der Konzertabend unter der Leitung von Daniel Fähndrich ganz unkonventionell mit dem registerweisen Einziehen der Musikantinnen und Musikanten zum Stück Maraba Blue. Ein toller Anfang, welcher dem Publikum sehr gut gefallen hat. Nach der Ansprache des Präsidenten Ruedi Zwyrer spielte das Corps Couleur Chorus gefolgt von Yellow Mountains von Jacob de Haan. Die Inspiration zu diesem traumhaften Stück hatte sich de Haan bei den wunderschönen Sonnenuntergängen in St. Moritz geholt. Mit Happy Trombones konnte das Posaunenregister, bestehend aus Ilona Burkhard, Jonas Käch, Dorothea



Schmidli und Severin Imhof, sein Können unter Beweis stellen. Zum Schluss des ersten Teils folgte der Marsch der Maler. Mit Colour of Brass, einem attraktiven Konzertmarsch, eröffnete die Feldmusik den zweiten Teil des Abends. Ganz dem Motto getreu hat Raphael Portmann zu den Darbietungen mit verschiedenen Farben begonnen zu malen. Der gewiefte Kenner der Feldmusik Adligenswil hat schnell erkennen können, dass es sich dabei um das farbenprächtige Logo der Feldmusik handelt. Mit dem bekannten Hit Louenesee von Span konnte der Ansager die Farbe Blau in sein Bild einbringen. Abgerundet wurde der Konzertabend durch die bestens bekannten Titel Lemon Tree, Over the Rainbow und Car Wash. Einem begeisterten Publikum hat die Feldmusik Adligenswil zum Schluss nach tosendem Applaus zwei tolle Zugaben geboten – mit Blue Bayou und Yellow Submarine.



## Kantonaler Veteran



Josef Kost wurde am 9. April 1969 in Adligenswil geboren und wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder auf dem elterlichen Hof im Niederdorf auf. Bereits mit 4 Jahren wurde er für die Musik begeistert. So lernte ihn sein Vater bereits in diesem zarten Alter einfache Musikstücke auf einer alten Trompete zu spielen. Für kurze Zeit hat er seine Trompete mit Vaters Handorgel getauscht. Aber sein Interesse für die Trompete war einfach grösser. Ein wenig widerwillig musste er mit 9 Jahren den Blockflötenunterricht der Musikschule besuchen. Leider war es damals nicht möglich, direkt den Trompetenunterricht zu besuchen. Aufgrund seines Talentes durfte er das zweite Blockflötenjahr

überspringen und konnte endlich mit seinem lang ersehnten Trompetenunterricht starten. Seinen Ehrgeiz, sein Fleiss und die Förderung durch seine Trompetenlehrer haben das schier Unmögliche möglich gemacht und so hat Josef im Oktober 1988 die Spielprüfung bei der Armee bestanden. „Ich habe einen sehr guten Tag erwischt“, meinte er und liess manchem „Konsi Studenten“ nur das Nachsehen. Bereits 1984 ist er in die Reihen der Feldmusik eingetreten und durfte nach absolvierter Trompeter Rekrutenschule die Stelle des Prinzipals besetzen. Seit 1990 übt er zudem das Amt des Vize-Dirigenten aus. Nebst dem Spiel bei der Feldmusik Adligenswil hat sich Josef einige Jahre bei der Blaskapelle Habsburger-Schwalben engagiert. Nach deren Auflösung fand er 2007 eine neue Herausforderung bei der Blaskapelle Albatros als erster Trompeter. Dieses Jahr kann er auf eine 30-jährige Karriere in der Feldmusik Adligenswil zurückblicken. Am Kantonalen Musikfest in Sempach wurde er mit der Veteranenplakette zum Kantonalen



Veteran ausgezeichnet. Josef Kost ist Landwirt und bewirtschaftet seinen eigenen Hof im Niederdorf in Adligenswil. Nebst dem Musik machen trifft man Josef auch beim Schwimmen, Wandern oder Velofahren an. Ebenso viel Spass bereitet ihm das Skifahren. Zwischendurch gönnt er sich auch mal ein paar Tage Wellness. Wir gratulieren Josef zu seinem Jubiläum und freuen uns, wenn er die Feldmusik Adligenswil noch viele Jahre mit seinem musikalischen Talent unterstützt.



## Herzliche Gratulation zum Nachwuchs

Gleich zwei Mitglieder der Feldmusik können sich über Nachwuchs freuen. Wir gratulieren unserer Kassierererin Dorothea Schmidli und ihrem Mann Roman zur Geburt ihres Sohnes Remo am 8. September 2015. Ebenfalls gratulieren wir unserem Aktuar Michael Seliner und seiner Frau Simone zur Geburt ihres Sohnes Nael am 15. Oktober 2015. Wir hoffen natürlich, dass aus den beiden Knaben einmal begnadete Musikanten werden. Den beiden Familien wünschen wir viel Freude mit den Kleinen und alles Gute.

## Full House beim Sommerkonzert der Feldmusik Adligenswil

Am 20. Juni führte die Feldmusik Adligenswil ihr Sommerkonzert durch. Leider haben sich die Organisatoren auch dieses Jahr entscheiden müssen, den Anlass drinnen durchzuführen. Das unbeständige Wetter hat ihnen keine andere Wahl gelassen. Trotzdem hat der Anlass guten Anklang gefunden und die Sitzreihen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Die Jugendmusik Adligenswil – Udligenswil hat den Abend eröffnet. Unter der Leitung von Rainer Peter haben sie einen tollen und unterhaltsamen Anfang geleistet. Dass sie nicht nur auf ihren Instrumenten stark sind, haben sie zudem mit einer gekonnten Gesangseinlage das zahlreiche Publikum hören lassen. Im Anschluss haben sich die Jugendmusik und die Feldmusik Adligenswil zu einem gemeinsamen Auftritt zusammengesetzt. Ein Musikgenuss der besonderen Art, der mit grossem Applaus honoriert wurde. Mit lüpfigen, rockigen und auch sanften Melodien hat die Feldmusik Adligenswil ihren Konzertteil dargeboten. Unter der Leitung von Daniel Fähndrich haben sie wiederum ihre Vielseitigkeit gezeigt. Einen besonderen Ohrenschaus haben die Zuschauer mit dem Tubasolo erhalten. „Let's the Tuba swing“ ist von den drei Tubisten Firmin Zihlmann, Thomas Käch und Pirmin Bucher gekonnt vorgetragen worden. Den Abschluss des musikalischen Abends hat die Feldmusik Udligenswil bestritten. Das Korp hat unter der Leitung von Bruno Thalmann einen abwechslungsreichen und gelungenen Einblick in alle Stilrichtungen der Blasmusik geboten. Bei Speis und Trank und in bester und gemütlicher Stimmung haben die Gäste gemeinsam mit den Musikantinnen und Musikanten aller drei beteiligten Formationen den Abend ausklingen lassen.

## Neue Musikantin

Am 10. Januar 1957 erblickte Hanni Rüegger in Zürich das Licht der Welt. Bald zog sie mit ihrer Familie nach Luzern ins Würzenbachquartier, wo sie auch ihre Schulzeit absolvierte. Zu Beginn ihrer musikalischen Laufbahn spielte sie 8 Jahre Blockflöte. Anschliessend musizierte sie über viele



Jahre mit dem Saxophon in der „Luzerner Guuggenmusig“. Beeindruckt durch die tiefen Töne hat sie vor vier Jahren beschlossen, auf das Euphonium umzusteigen. Zudem macht ihr das Zusammenspiel mit anderen Musikbegeisterten in einer Band grossen Spass. Damit hat sich für Hanni der Weg geebnet, bei der Feldmusik Adligenswil Einzug zu halten. Sie besetzt die Position des zweiten Baritons. Nach Adligenswil hat sie aber schon vor 33 Jahren gefunden, als sie eine Anstellung als Primarlehrerin angetreten hat.

Zuvor machte sie ihre Ausbildung am Lehrerseminar Luzern und absolvierte zwei Au-Pair Jahre in Newcastle, England sowie in der Bundeshauptstadt Ottawa in Kanada. Hanni ist nach wie vor Lehrerin in Adligenswil und seit 15 Jahren auch wieder wohnhaft im Würzenbach. In ihrer Freizeit kocht und backt sie gerne für Gäste oder pflegt ihre Bonsai auf dem Balkon. Sie liebt aber auch kreatives Gestalten mit Stoff und Papier. Und einem spannenden Polit Thriller im Fernseher kann sie kaum widerstehen. Wir wünschen Hanni viel Spass in unseren Reihen und viel Erfolg beim gemeinsamen Musizieren.

## 20 Jahre am Dirigentenstab



Wie schnell die Zeit vergeht zeigt die Tatsache, dass Daniel Fähndrich bereits zum 20. Mal das Jahreskonzert der Feldmusik Adligenswil dirigiert. Als junger Musikstudent hat er 1996 seine Karriere als Dirigent in Adligenswil begonnen. In Littau geboren und aufgewachsen, wurde ihm die Musik schon in die Wiege gelegt. Hat ihm doch sein Vater, ein leidenschaftlicher Musikanter, seine Musika-



lität mit auf den Weg gegeben. Wie damals üblich, hat auch Daniel mit den zwei obligaten Jahren Blockflöte an der Musikschule Littau seine Karriere gestartet. Anschliessend besuchte er während 8 Jahren den Trompetenunterricht. Nach der Schulzeit hat er sich erst zum Musikinstrumentenverkäufer ausbilden lassen. Später besuchte er das Konservatorium in Luzern und erwarb das Musiklehrer-Diplom. Als nächstes folgte das Konzerttreifediplom auf dem Cornet. Auch diese Ausbildung hat Dani erfolgreich am Konservatorium in Luzern abgeschlossen. Seine Ausbildung zum Dirigenten hat er unter anderem bei Ludwig Wicki absolviert. Parallel zu seiner Ausbildung spielte er in der Bürgermusik Luzern und in der Musikgesellschaft Littau. Zudem dirigierte er bereits das Jugendblasorchester Littau. Auch im Militär konnte er als Trompeter seiner Leidenschaft nachgehen. Zu jener Zeit hatte Dani zudem in verschiedenen Gemeinden als Musiklehrer sein Auskommen. Rückläufige Schülerzahlen haben ihn im Verlaufe seiner Karriere als Musiker dazu veranlasst, sich beruflich zu verändern. Seither arbeitet Dani bei der Firma Jomatec in Immensee. Zusammen mit seiner Frau Brigitta und dem neuesten Familienmitglied Hund Jory wohnt er in Udligenswil. Am liebsten verbringt er seine Freizeit im Freien beim Biken oder im Winter mit Schneeschuhlaufen. Auch Reisen macht ihm Spass. Seine bevorzugte Feriendestination liegt im Norden. So bereist er immer wieder gerne Schweden. Der Feldmusik Adligenswil ist er während all den Jahren treu geblieben. Wir gratulieren Dani zu seinem Jubiläum und danken für seinen unermüdlichen Einsatz und seine fast endlose Geduld mit uns Musikantinnen und Musikanten.

